

Großer Seesieg der Deutschen!

Die Briten haben zehn Schiffe, darunter vier ihrer größten Schlachtkreuzer, verloren!

Deutsche verloren drei größere Kriegsschiffe!

Britischer Versuch, durch den Skagerrak in die Ostsee einzudringen, endet mit furchtbarer Niederlage!

Bulletin.

Berlin, 2. Juni. — Zwischen einer deutschen und britischen Flotte ist es zum Kampf gekommen, der für die deutsche Flotte einen siegreichen Verlauf nahm. Acht britische Kriegsschiffe und ein britisches Tauchboot wurden versenkt.

Die Seeschlacht ereignete sich am 31. Mai zwischen dem Skagerrak (Meerarm zwischen Jütland und dem südöstlichen Norwegen) und Horn Riff. Unter den britischen Schiffen, die zerstört wurden, befinden sich die Ueberführer-Fluchtschiffe „Warrior“, „Queen Mary“ und „Indefatigable“; es sind dies die größten Schlachtkreuzer der britischen Marine. Aber auch feindliche Kriegsschiffe kleineren Typs wurden von den deutschen Schiffen vernichtet.

Die Deutschen verloren die beiden Kreuzer „Wiesbaden“ und „Pommern“. Beide Parteien verloren eine Anzahl Torpedoboote. Die Deutschen machten eine große Anzahl Gefangene; die Verluste der Briten an Toten und Verwundeten ist groß; dieses tritt umso deutlicher zu Tage, wenn man bedenkt, daß von dem Wiesenschlachtschiff „Indefatigable“ nur zwei Mann gerettet wurden. Von den an dem Kampfe teilnehmenden Schiffen wurden viele durch das Geschützfeuer stark mitgenommen. Die Schlacht dauerte volle 24 Stunden.

Die britische Flotte versuchte, durch das Skagerrak in die Ostsee einzudringen, um die deutsche Küste anzugreifen; dieses aber wurde ihnen durch die Wachsamkeit der deutschen Flotte verweigert.

Ein britisches Tauchboot wurde ebenfalls zerstört; desgleichen das neue britische Schlachtschiff „Marlborough“; letzteres wurde von einem deutschen Torpedo getroffen und versenkt; nur wenige Mann der Besatzung wurden gerettet.

Der kleine deutsche Kreuzer „Wiesbaden“ wurde durch Geschützfeuer versenkt, während die „Pommern“ das Opfer eines feindlichen Torpedos wurde. Das Schicksal des kleinen deutschen Kreuzers „Frankenlob“ ist noch unbekannt, desgleichen dasjenige mehrerer deutscher Torpedoboote. Die deutsche Ostsee-Flotte kehrte am 1. Juni ruhmbehaftet nach ihrem Ankerplatz zurück.

England gibt Niederlage zu.

London, 2. Juni, 7 Uhr abends. — Die britische Admiralität gibt heute abend zu, daß die britische Schlachtkreuzerflotte bei einem Zusammenstoß (Zusammenstoß, wie heißt — für die britische Flotte war es ein Seeleben, wie sie es noch nie erlebt hat) mit der deutschen Hochsee-Flotte zehn Kriegsschiffe verloren hat.

Außer den in dem deutschen Bericht angegebenen zerstörten britischen Kriegsschiffen wurden noch die Schlachtkreuzer „Defence“, „Black Prince“ und „Warrior“ versenkt. Acht britische Torpedoböller sind nicht nach dem heimischen Hafen zurückgekehrt. Ueber die deutschen Verluste weiß die britische Admiralität nichts zu melden. (Wie soll sie auch, waren doch die übrigen britischen Schiffe froh, sich in Sicherheit zu bringen, ohne sich um die feindlichen Verluste zu kümmern.)

Scharmügel zwischen Griechen u. Bulgaren?

Saloniki, 2. Juni. — Hier verlautet, daß es zwischen griechischen und bulgarischen Truppen in der Nähe von Demir-Hissar zu einem Scharmügel gekommen ist. Die griechischen Küstenstädte Petrich und Borzlagos sind von Kriegsschiffen der Alliierten beschossen worden. (Berliner Depeschen besagen: Die oberste deutsche Heeresleitung hat über Vorgänge an der Balkan-Front folgende Befehlsbefehle ausgegeben: Deutsche und bulgarische Streitkräfte haben, um sich gegen plötzliche Ueberfälle, die allen Anzeichen nach von den Truppen der Entente-Mächte ausgeführt werden sollen, zu schützen, einen Höhenpunkt an der Struma besetzt, der in diesem Zusammenhang von Wichtigkeit ist. Unsere an Zahl überlegenen Truppen haben die Griechen gezwungen, sich zurückzuziehen. Im Uebrigen sollen Griechenlands Völkerrrechte respektiert werden.)

Windstoß bläst Zug vom Bahngelände!

Pontiac, Ill., 2. Juni. — Infolge eines cyclonartigen Windstoßes wurde ein Schnellzug der Chicago-St. Louis-Bahn in der Nähe von Sau-nemin vom Geleise geworfen. Der Unfall ereignete sich in einer tiefen, engen Schlucht, so daß die Wagen nicht umgeworfen, sondern gegen die Schuttwand geschleudert wurden; 21 Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Ertragsung des Reichstages.

Berlin, 2. Juni. (Zusammenfassung.) Die „Vossische Zeitung“ kündigt an, daß eine Ertragsung des Reichstages im Hochsommer stattfinden wird, um über die neue Kriegsanleihe abzustimmen. Die jetzt zur Verfügung stehenden Gelder reichen noch für mehrere Monate aus.

Friedensstunde fern, sagt Asquith!

London, 2. Juni. — „Die letzte Rede des deutschen Reichskanzlers bietet keine Hoffnung auf baldigen Frieden“, so sagte heute nachmittag im Hause der Gemeinen der britische Premier Asquith, in Beantwortung der Frage eines Abgeordneten, ob die Alliierten gewillt sind, Friedensanerbietungen zu jener Zeit in Erwägung zu ziehen.

General Gallieni beerdigt.

Paris, 2. Juni. — Die gefragte Beerdigung des früheren Kriegsministers, General Joseph Simeon Gallieni, gestaltete sich zu einer imposanten öffentlichen Demonstration. Der Leichentrag, bei welcher Kardinal Guinnee, Erzbischof von Paris, officierte, wohnten Präsident Poincaré, die Mitglieder des Kabinetts, das diplomatische Korps und die höchsten Offiziere der Armee und Flotte bei. Die Straßen, durch welche der Leichenzug führte, waren mit Menschen überfüllt.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schon heute abend und Samstag. Wärmer Samstag.
Für Nebraska: Schön heute abend und Samstag. Wärmer Samstag im nördlichen Teil, im westlichen Teil heute abend.
Für Iowa: Schön heute abend und Samstag. Kühler im östlichen Teil heute abend. Steigende Temperatur Samstag.

Marktberichte.

Hindvieh—Zufuhr 2.150.
Beef Steere, Markt fest.
Beef Steere, Markt feste, stärker, andere beinahe fest.
Corn gefüllte Weizen.
Gute bis beste 10.00—10.75.
Mittelmäßige 9.60—10.00.
Gemiddliche 8.50—9.60.
Gute bis beste Rühre 7.75—8.00.
Gemiddliche 6.75—7.75.
Rühre, Markt fest.
Heifers, Markt fest.
Gute bis beste Heifers 8.00—9.00.
Ziemlich gute 7.25—8.00.
Stoders und Feeders, Markt fest.
Gute bis beste Stoders 7.80—8.50.
Feeders, gute bis beste 8.00—8.75.
Mittelmäßige 7.75—8.00.
Gemiddliche 6.75—7.75.
Stod Rühre 6.75—7.50.
Stod Heifers 6.75—8.25.
Stod Rühre 7.25—8.75.
Beef Rühre 9.00—12.00.
Pulks, Steags 6.50—8.50.
Schweine—Zufuhr 8.100; Markt fest; Schlachttiere.
Höchster Preis 9.50.
Schafe—Zufuhr 1.100; Markt fest; 25 höher.
Gemiddliche 8.50—12.00.
Widder 6.75—8.25.
California Frühjahrs-Lämmer 12.00.
Zährlinge 7.50—9.50.
Winterschafe 5.50—7.25



Brandeis Stores

Lasst euch nicht durch niedrige Preise beirren

Kauft eure Kleidung auf geschäftliche Weise

Falls Sie ein Kaufmann sind, würden Sie nicht die erstbesten Waren kaufen, die Ihnen unter die Hände kommen, bloß weil sie billig sind. Die Qualität würde ein großer Faktor in Ihrer Entscheidung sein, ob oder nicht Sie Ihr Geld darin anlegen sollen. Kaufen Sie Ihre Kleidung auf dieselbe Art — versichern Sie sich, daß der Stoff, die Stoffe und die Arbeit Sie befriedigen. — wenn dann der Preis mäßig ist, kaufen Sie.

Fortschrittliche, elegante u. erfolgreiche Herren tragen

Hart Schaffner & Marx Kleidungen

Beachten Sie den Stoff, die Form und Qualität der Kleidungen und Sie werden bald einsehen, warum Sie keine anderen tragen.

Die Hart Schaffner & Marx Fabrikmarke ist eine kleine Sache, zu betrachten, aber eine große Sache zu finden.

Anzüge zu \$18, \$20, \$25 und \$35

in diesem neuen Heim von Hart Schaffner & Marx

Kleidungen für Männer und junge Leute — welche den elegantesten Herren zugehen. Aus den besten Stoffen hergestellt, wie mit Seide gemischte Garstoffe, importierte Kaschmirs, gewirkt, gestreift und kariert, auch vorzügliche blaue Sergeen, konterbative und höchst moderne Halsons, Kleidungen für Geschäft und Gesellschaft — alle schiden Formen.

Andere gute Kleidungen zu niedrigeren Preisen

Hunderte schöner Muster in rein wollenen Stoffen, gut gearbeitet und vorzüglich steif, garantiert zufriedenstellend, Vordach und einfache Modelle — Anzüge für alle Herren, fette, große und dünne.

Preise \$12.50 bis \$15.00

Männer und junge Leute Hosen

Tausende Paare im Vorrat — gute Stoffe und gut gearbeitet.

Posten 1	Posten 2	Posten 3	Posten 3
\$1.98	\$2.98	\$3.98	\$5.00

Spezial Sportkleidungen.
Golf-Anzüge, Golf-röcke, Golfhosen, Sport-jacken, Flanelhosen, Se-geltuchhosen und leichte Vaim Beach Seiden-An-züge; Mohair und Dixie Gewebe.

Slip-On Regenröcke
Tausende vorhanden
zu \$2.50, \$3.50, \$5.50 und \$8.50.
Wir haben bis jetzt über 6,000 Regenröcke in dieser Saison verkauft — wir sind die größten Regenröck-Sändler im mittleren Westen. Ein niedrigerer Preis und ein besserer Material, als Sie anderweitig erhalten können.

Treffen Sie jetzt Ihre Auswahl, meine Herren!

ARTIKEL für HEISSES WETTER zu mässigen Preisen

Vorzügliche Herren-Regen- und Golf-Regen, Seide und Leinen, gutes Stoffe mit Sa-finstreifen, geknittert Madras und gutes Kaputt. Diese Hemden sind alle perfekt, von einem der besten Fabrikanten, alles neue Muster, reg. \$1.50, Samstag 95c
Ein Posten Manning Union Anzüge, Muster und Seconds, reg. bis \$2.50 wert, Samstag nur 69c, 98c \$1.69 und

Washbare Kravatten in franz. Falten und mit offenen Enden, schöne Muster, echte Farben, reg. bis 35c wert, 23c
Samstag nur 23c

Fabrikmuster von Union An-zügen, E. & B. und Norfolk Marke, aus gutem, geknif-tem Madras, Rowntree und guten Raincoats, regulär bis \$1.50 wert, jetzt zum Verkauf für nur 79c

Rein seidene und Seidenüber-herrenstrümpfe, „Man of the Mill“ Qualität, hübsch gestreift mit Seidengewirbel und einfar-bige Seide, Reg. 50c Ware. Verkaufspreis 18c 28c
Soeben eingetroffen ein neuer Posten vorzüglicher Ruffi Wil-son Seidenerie und Broad-cloth Seide Hemden, regulär bis \$10.00 wert, am Samst- tag \$5.50 \$7.50

Die Panamas sind von den A. & B. Panama Works in New York City. Die Bangkoks und Leghorns sind Spezialkäufe von Carl Steinberg & Co., New York City. Tausende davon, in allen Farben und Formen — Telekops, Venal Brims, Optimum und Alvinas. Die- selben Güte kosten überall in der Stadt \$4.50, \$5.00, \$6.50 und \$7.50. \$3.45

Alle in einem Posten zur Auswahl

Omaha's größter Strohhutladen offeriert Ihnen die größten Strohhutwerte und die vollständigsten Lager in ganz Omaha von Strohhüten. Wir haben für morgen ein reiches Geschäft in dieser Abteilung voraus und haben alle Vorbereitungen getroffen. Sie prompt, schnell und befriedigend bedienen zu können.

Sennits, Spliot Brads, Porti Micaner und Leg-hornette zu \$1.45, \$2.00, \$2.50, \$3.00, \$3.50 und \$5.00

Knaben-Strohhüte.
In allen modernsten Sommerfashion — Teleko- pes, Snap Brims und Mah Wabs. \$1.98
25c, 50c bis

Herren-Ausflughüte 50c.
Seidene Herren-Ausflughüte in allen Farben und Größen; auch White Duck und Madagaskar-Güte mit grünem Unterrand. Samstag 50c

Koffer, Reisetaschen, Suit Cases
Brandeis Stores haben das größte Lager Rei-se-taschen, Suit Cases und Koffer in der Stadt zu mässigen Preisen.
Koffer für allem. Zweide \$5.00 bis \$21.00
Garderober-Koffer \$9.98 bis \$80.00
Suit Cases \$1.00 bis \$47.50
Reisetaschen \$1.50 bis \$27.50







Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 4. Juni 1916

GROSSER BALL

... des ...

Deutschen Damen-Vereins

RICHTIGES PIANO-STIMMEN

bedeutet mehr als nur das Ansehen der Drähte und Anbringen der Nadelblöcke. Es umschließt eine genaue Prüfung des Instrumentes und die nötige Reparatur kleinerer Mängel. Ein guter Stimmer tut dies alles.



Chas. H. Thatcher

1908 Harney Str. Tel. D. 5019.
Agent für Adam Schaaf Pianos.

Geshorene Kämmer 10.70. Chicago Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 2,000; Markt beste fest; andere unregelmäßig, niedriger. Höchster Preis 10.95. Schweine—Zufuhr 16,000; Markt fest; wenig höher. Durchschnittspreis 9.95—9.80	Höchster Preis 9.85. Schafe—Zufuhr 9,000; Markt fest, 25 niedriger. California Frühjahrs-Lämmer 11.50. St. Joseph Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 100; Markt minimal. Colorado Weezes 10.40	Zährlinge, Markt fest. Schweine—Zufuhr 3,500; Markt 5—10 niedriger. Durchschnittspreis 9.25—9.45. Höchster Preis 9.50. Schafe—Zufuhr 1,100; Markt stark, 15 höher. Geshorene Kämmer 11.85. Kansas City Marktbericht.	Hindvieh—Zufuhr 300; Markt fest, langsam. Rühre und Heifers fest. Schweine—Zufuhr 5,000; Markt 5—10 niedriger. Höchster Preis 9.15—9.50. Durchschnittspreis 9.55. Schafe—Zufuhr 2,000; Markt fest 25 niedriger. Jünglings-Kämmer 11.75.
---	--	--	---